



Dr. med. Jens Voigt
Facharzt für Diagnostische Radiologie

RÖNTGENUNTERSUCHUNG

Radiologische Praxis am Klinikum Südstadt Rostock | Südring 81 | 18059 Rostock
Tel. 03 81 - 44 01 26 40 | Fax 03 81 - 44 01 26 41 | www.mrt-rostock.de

Röntgendiagnostik

Bitte vor der Untersuchung gut durchlesen!

Sehr geehrte Patienten, sehr geehrter Patient,

bei der Röntgendiagnostik werden Aufnahmen mittels Röntgenstrahlen generiert, bei denen die zu untersuchende Region auf Röntgenfilmen fotografiert wird.

Was ist konventionelles Röntgen?

Als konventionelle Röntgendiagnostik werden Aufnahmen mittels Röntgenstrahlen bezeichnet, bei denen die zu untersuchende Region auf Röntgenfilmen fotografiert wird. Zur Darstellung von Hohlorganen wie Magen, Darm sowie der Niere und der Blase wird Kontrastmittel verabreicht, welches getrunken, in eine Vene gespritzt oder – seltener – wie bei einem Einlauf verabreicht wird.

Was muss ich vor der Untersuchung beachten?

Grundsätzlich bedarf es für Röntgenaufnahmen keiner besonderen Vorbereitungen von Ihrer Seite. Vor einer Kontrastmitteluntersuchung der Nieren informieren Sie uns über bestehende **Erkrankungen der Nieren, der Schilddrüse, der Bauchspeicheldrüse oder Allergien** teilen Sie uns dies bitte unbedingt vor der Untersuchung mit. Erkundigen Sie sich eventuell bei Ihrem Hausarzt, ob eine derartige Erkrankung vorliegt.

Wenn eine **Schwangerschaft** nicht sicher auszuschließen ist, sollte eine Röntgenuntersuchung, sofern möglich, verschoben werden, da während einer Schwangerschaft nur in Ausnahmefällen Röntgenuntersuchungen erfolgen sollen.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Konventionelle Röntgenuntersuchungen von Knochen, Kopf oder Lunge sind überwiegend standardisiert. Das heißt, in Abhängigkeit der Körperregion und Fragestellung werden die zu untersuchenden Körperteile in festgelegten Positionen gelagert. Sie werden gegebenenfalls aufgefordert, für den Aufnahmezeitraum die Luft anzuhalten und nicht zu wackeln.

Für die Darstellung der Nieren wird nach einer ersten Aufnahme ("Leeraufnahme") Kontrastmittel über eine Vene gespritzt. In zeitlich vorgegebenen Abständen werden dann Aufnahmen erstellt, die eine Beurteilung des jeweiligen Organs ermöglichen.

